



LANDTAG
NIEDERSACHSEN

Grant Hendrik Tonne

- Parlamentarischer Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion
- Mitglied des Niedersächsischen Landtages

Schmiedestraße 9
31633 Leese
Mobil: 01 51 / 52 56 05 72
E-Mail: ghtonne@web.de
www.ghtonne.de

19.02.2016/ad

An die Redaktionen
im Landkreis Nienburg/Weser

SPD und Grüne stärken Ökologische Schutzstation (ÖSSM) in Winzlar

Tonne: Mehr Geld für fachlich exzellente Arbeit

Im Rahmen der Januar-Plenarsitzung wurde der Antrag von SPD und Bündnis 90/Die Grünen zur „Verbesserung der Schutzgebietsbetreuung vor Ort durch Ökologische Stationen“ im Plenum beraten. Die Regierungskoalition um den SPD-Landtagsabgeordneten und Parlamentarischen Geschäftsführer Grant Hendrik Tonne setzt sich dafür ein, die bestehenden Kooperationen mit den Naturschutzorganisationen zur Betreuung von Schutzgebieten auf verlässlicher Finanzierungsgrundlage fortzusetzen und aufgrund der Basis eines landesweiten, mit Kommunen, den unteren Naturschutzbehörden und den Naturschutzorganisationen abgestimmten Konzepts, vorrangig in großräumigen Schutz- und Natura 2000 langfristig aufzubauen.

„Bereits seit etlichen Jahren wird bei der ÖSSM eine engagierte und fachlich hervorragende Arbeit geleistet. Es ist daher folgerichtig, dass die Zuschüsse endlich auch einmal angehoben werden“, so Grant Hendrik Tonne.

Mit den aufgestockten Ansätzen im Haushalt für 2016 fließen voraussichtlich bis zu 270.000 Euro mehr nach Winzlar.

Außerdem soll eine einheitliche Bezeichnung aller Einrichtungen außerhalb behördlicher Strukturen angestrebt werden, die sich mit der Betreuung von Schutzgebieten befassen. Tonne zeigte sich erfreut, dass die Verhandlungen zu diesem guten Ergebnis geführt haben. Dies liegt vorrangig daran, da man den strengen Maßstäben der EU gerecht wurde.

Wahlkreisbüro:
Georgstraße 28
31582 Nienburg/Weser
Tel.: 0 50 21 / 38 66
Fax: 0 50 21 / 1 45 64
E-Mail: ghtonne-wk@t-online.de

Tonne setzt sich dafür ein, dass die ÖSSM ihre gute und verbindende Arbeit zwischen Landkreisen, Behörden, Anliegern und Verbänden fortsetzen kann, die bestehenden Kooperationen fortzuführen und in weiteren Gebieten eine neue verbandliche Schutzgebietsbetreuung zu etablieren. Ähnlich wie in Nordrhein-Westfalen dient eine einheitliche Bezeichnung der bestehenden und neu zu gründenden Einrichtungen der Erkennbarkeit über die Region hinaus.

